



Sammlung Theaterzettel

Euryanthe

Kähler, Willibald

1905-03-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 23. März 1905.

41. Vorstellung im Abonnement C.

Euryanthe.

Grosse romantische Oper mit Tanz in 3 Aufzügen von H. v. Chézy. Musik von Carl Maria v. Weber.
Dirigent: Willibald Kähler. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| König Ludwig VI. | Wilhelm Fenten. |
| Adolar, Graf zu Nevers und Rethel | Friedrich Carlen. |
| Euryanthe von Savoyen, Adolar's Braut | Hilda Schoene. |
| Lysiart, Graf von Forest und Beaujolois | Max Bucksath. |
| Eglantine von Puiset, eine Gefangene, Tochter eines Empörers | Margarethe Brandes. |
| Herzogin von Burgund | Marta Harder. |
| Rudolph, ein Ritter | Fritz Vogelstrom. |
| Bertha | Elisabeth Caster. |

Herzöge, Fürsten, Grafen, Edle und Damen. Edelknaben und Trabanten, Gewappnete, Burghewohner und Landleute zu Nevers.

Die Szene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Préméry und der Burg Nevers.
Zeit: Nach dem Frieden mit England 1110.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 1. u. 2. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Marx. Max Traun.

Eintritts-Preise:

| | | | |
|---|-------------------|-------------------------------------|--------------------|
| Nummerierte Plätze. | | Nicht nummerierte Plätze. | |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | Mk. 6.— per Platz | Sperrplatz im I. Parkett | Mk. 3.50 per Platz |
| 3. und 4. Reihe | 5.— „ „ | Sperrplatz im II. Parkett | 2.50 „ „ |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe | 3.— „ „ | | |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.— „ „ | Sleplatz im Parkett | Mk. 2.50 per Platz |
| 2. und 3. Reihe | 1.50 „ „ | Parterre | 1.50 „ „ |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 2.50 „ „ | Galerieloge | —80 „ „ |
| Loge III. Rang, 2. Reihe | 1.20 „ „ | Galerie | —40 „ „ |

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Freitag, den 24. März 1905. 41. Vorstellung im Abonnement A.

Die goldne Eva.

Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Anfang 7 Uhr.